

Sehr früher Prüfungstermin - Themen der Prüfungsstunden

Beitrag von „Melosine“ vom 27. Juli 2005 14:19

Venti, du gute Seele für uns Refis 😊 ,

leider konnten wir nur angeben, ob wir lieber früh, mittel oder spät drankommen wollen. Ich hab mittel angekreuzt wie wohl fast alle, weshalb sie uns dann doch so verteilt haben, wie es günstig war.

Zitat

venti schrieb am 27.07.2005 12:36:

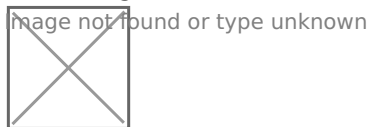
Gedichte oder freies Schreiben oder Stationen zur Wörterbucharbeit oder in Gruppenarbeit eine Geschichte weiterschreiben lassen

Diese ganzen (schönen) Inhalte sind bei uns leider nicht so gerne gesehen bzw. nie so gut bewertet.

Es hat gedauert bis ich dahinter kam, was die sehen wollen - und das ist leider nicht das, was wir an der Uni gelernt und was den neuesten didaktischen Erkenntnissen entspricht!

Ich hab lange so gearbeitet und mich gewundert, dass ich nie so richtig gut bewertet werde, bis ich kapiert habe: Handlungsorientierung, offene Unterrichtsformen, kreatives Schreiben, etc. sind für die nur Griffe in die Methodenkiste, die man **mal** machen kann, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, aber doch bitte niemals als Unterrichtskonzept zugrunde legen kann. 😡 (Äh - merkt man, dass ich darüber verärgert bin?)

Jedenfalls finden die Ausbilder Stunden ganz toll, in denen die Kinder möglichst ganz offensichtlich und nachweisbar etwas Bestimmtes gelernt haben, z.B. eine Regel in Deutsch, die sie dann anwenden. Aber lehrgangsmäßig darf das Ganze auch nicht aufgezogen seine - natürlich nicht - sondern das Thema muss ganzheitlich formuliert werden (so, wie wir es die gnaze Zeit über nicht gelernt und praktiziert haben) - z.B. die und die Regeln anhand unseres Thema "Sommer", also nur "Sommerwörter" *3 x würg ob soviel Scheinheiligkeit*



Mir schwillt grade wieder etwas der Kamm...

Trotzdem liebe Grüße,
Melosine